

DRG-Schirmherrschaft bei Sonderschau Rasen

	<p>Start der demopark + demogolf 2013 am 23. Juni in Eisenach</p>	 <p>Deutsche Rasengesellschaft e.V.</p>
---	--	--

Führungen und Präsentationen auf dem Rasen

Auf der Fläche der Sonderschau Rasen können sich die Besucher vom 23. bis 25. Juni vor Ort selbst einen Eindruck von der Vielfältigkeit und den Leistungseigenschaften der Rasengräser verschaffen. Ausgewählte Schwerpunktthemen werden täglich, vormittags (11:15 h) und nachmittags (14:15 h), von Fachkollegen der Deutschen Rasengesellschaft präsentiert und in kleinen „Demovorträgen“ erläutert.

Weitere Infos zur Messe siehe: <http://demopark.de/de/startseite/>

 <p>Deutsche Rasengesellschaft e.V.</p>	<h1>PROGRAMM</h1> <h2>Sonderschau Rasen 2013</h2>	 <p>demopark</p>
<p>Die Führungen finden täglich um 11:15 Uhr und 14:15 Uhr statt.</p>		
<p>Themenbereiche</p>	<p>Präsentation</p>	<p>Gastreferenten</p>
<p>A – Arten- und Sortenwahl, Regiosaat</p>	<p>Dr. G. Lung, Dr. K. Müller-Beck, Dr. H. Nonn</p>	<p>Bundessortenamt</p>
<p>B – Fertigrasen, Typen & Sodenvarianten</p>	<p>Dipl.-Agr. Biol. M. Bocksch</p>	<p>Deutscher Rollrasen Verband</p>
<p>C – Mähroboter</p>	<p>Dr. J. Morhard, Dr. H. Nonn</p>	<p>Industrierepräsentanten</p>
<p>D – Re-Design Golfanlagen</p>	<p>Golfarchitekt D. Krause</p>	<p></p>
<p>E – Applikationstechnik</p>	<p>H. Kramer, Dr. G. Lung, Dr. F. Lord</p>	<p>Industrierepräsentanten</p>
<p>F – Bestimmung Rasenqualität</p>	<p>Dr. W. Prämaßing, Dr. H. Nonn</p>	<p>FH Erfurt</p>
<p>G – Tiefenlockerung/Bodenluft</p>	<p>Dr. W. Prämaßing, Dr. H. Nonn</p>	<p>Industrierepräsentanten</p>
<p>H – Mechanische Rasenpflege</p>	<p>Dr. K. Müller-Beck, Dip.-Ing. agr. H. Schneider</p>	<p>Industrierepräsentanten</p>
<p>Themenschwerpunkte und Referenten zu den „Demovorträgen“ bei der Sonderschau Rasen in Eisenach.</p>		

Grundlage für Rasenqualität sind Gräserarten und Sorten

Alle Parzellen der Arten- und Sortenversuche sind mit Namensschildern gekennzeichnet, sodass sich die Besucher selbst orientieren können. Wichtig für die Bewertung sind die Narbendichte, die Blattbreite oder die Blattfarbe. Die Krankheitsanfälligkeit sowie die Regenerationsleistung nach starker Beanspruchung werden ebenfalls beim Bundessortenamt geprüft und als Boniturwerte in der „Sortenliste Rasengräser“ bzw. in der FLL-Broschüre „Regel-Saatgut-Mischung“ RSM berücksichtigt.

Als jüngste Neuentwicklung bei *Lolium perenne* werden Parzellen mit Ausläuferbildendem Deutschen Weidelgras (Regenerating Perennial Ryegrass = „RPR“) im Vergleich zum Standard gezeigt. Diese neuen Gräserarten des Deutschen Weidelgrases bilden

oberirdische Ausläufer (Pseudostolone) aus, die dazu dienen, bei einer hohen Weidelgras-Dominanz im Bestand, die Lücken in der Rasennarbe besser zu schließen. Im Sportrasen liefern sie eine optimale Ergänzung zu den Rhizomen der Wiesenrispe (*Poa pratensis*).

Stationen mit praktischer Vorführung

Neben den etablierten Parzellen werden an speziellen Stationen, gemäß der angefügten Übersicht, praktische Vorführungen z.B. zur Applikationstechnik für Flüssigprodukte oder zum Einsatz von Mährobotern angeboten.

Die Bestimmung der Rasenqualität im Feldversuch findet an der Station „F“ statt.

Dort werden die Parameter

- Narbendichte,
- Scherfestigkeit,
- Wasserdurchlässigkeit,
- Ebenheit,

gemessen und entsprechend interpretiert.

Insbesondere die Rasenflächen für den Fußball-Spielbetrieb sollen eine möglichst gleichbleibende Qualität aufweisen. In der Spielsaison 2012/13 hatte die DFL (Deutsche Fußball-Liga) erstmalig, mit Unterstützung der Deutschen Rasengesellschaft e.V., ein Konzept zur Erfassung dieser Qualitätsparameter für den Stadionrasen entwickelt.



Ein exemplarisches Muster zur Anlage eines „Hybridrasens“ finden die Besucher im Bereich der Station „A-10“. Hybridrasen sind Sportrasen, bei denen Rasentragschicht und Rasennarbe durch Kunststofffasern armiert sind. Neben dem praktischen Beispiel des EUROGREEN-Hybridrasens erhalten Besucher weitere Informationen zu diesem Thema in Form einer Poster-Präsentation im Rasenkompetenzzelt.



Tabellenübersicht zu den Themenschwerpunkten der jeweiligen Messetage.

Datum/Uhrzeit	Titel der Demovorträge	Inhalte/Stationen
Sonntag, 23. Juni 2013 11.15 Uhr	„Rasen als Gestaltungselement für den GaLaBau“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tiergarten oder RSM-Mischungen ▪ Fertigrasen als Alternative ▪ Mähroboter für den täglichen Einsatz
Sonntag, 23. Juni 2013 14.15 Uhr	Wiederholung	Wiederholung
Montag, 24. Juni 2013 11.15 Uhr Greenkeeper's Day	„Golfrasen – gesunde Gräser durch Integrierten Pflanzenschutz“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatz von Biostimulanzien ▪ Neue Gestaltung der Platzelemente durch Re-Design ▪ Exakte Applikationstechnik durch Düsen und Spritzschirm
Montag, 24. Juni 2013 14.15 Uhr Greenkeeper's Day	Wiederholung	Wiederholung
Dienstag, 25. Juni 2013 11.15 Uhr Kommunaltag	„Kommunales Grün: Rasenanlage für intensive oder extensive Nutzung und Pflege“	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestimmung der Rasenqualität mit Deckungsgrad und Infiltrationsrate ▪ Regio-Saatgut für den Extensiv-Bereich ▪ Bodenluft für starke Wurzeln
Dienstag, 25. Juni 2013 14.15 Uhr Kommunaltag	Wiederholung	Wiederholung

